Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Daz er in aus den mein
Verichtet wer die wein
Die er dort her such dulben
Er sprach herre die gehaben
Vnd mugen nicht entweichen
Er setzt den kunig reichen
Zellen dizher zogen
Dew verdiltigen ort pogen
Sich ich vnder seinen vanen
Hin dietreich Spartzmanen
Dach man die kunir laiten
In einem totem sunnt pruten
Was geworcht ein lebe weis
Auch heten er banir fleiz
Die von ayerchen warn
Amen geschach zabelden orn
Von voter vnd von weisser weib
Dach man ob in begarib
Vrey von dem winde
Der kunig gacht swinde
Er chom zu rechter recht zeit
Nu het sich paidenthalben der streit
In einander gemeugt
Ob ich daz mer gen lengt
Vnd sait der vnger zu zogen
Da wer ich selb mit betrogen
Sy enbessen selb wo oder wie
Sy chomen an die deuchsten hie
Wann als pald sy chomen vbers wasser
Er chamer was so lazzer
Er gacht sin dey andn hin
Daz teten auf den sun
Daz sy sunbar wanden
E die von dewtschen landen
Ze wermung chemen
Daz sy in ee benemen
Paidew leib vnd gut
Da warn sy so sniet
Daz sy zu wer chomen
Wer recht hiet war genomen
Wie da stritten die von Steir
Recht als der schaur morbe zeir
Blecht ab dey dirren paumen
Also traten sy den daumen
Da potig vnd hilfs an einander stozzt
Manig hilfs wart da geplosst
Dez haubts daz dannp was
Am panir grien als ain gras
Darinne ain paudel swebt
Plauch als ob erlebt
Der sirt der degen mer
Der alte wildnier +

Swer gern sunnchleichen tut
Wer dem lone daz ist gut
In lustet der arbait dester paz
Die Steirer wol verdienten daz
Dez tagts begiengen sunnchaut
Dez was in der kunig zelonen berait
Vmb vr sunnchleiche gepart:
Wann do der streit erhaben ward
Dez ward gen in begunnen
Die herren wol versinnen
Von dem ersten hinz hinz den lesten
Warn da die pesten.
Auch schuessp der kerner herre
So wol daz man sein ere
Noch heut darumb preisen sol
Sy nanen vngefiegen zol
Von kunig welans gesinde
Herzog vlreich vecht swinde
Vnd her philips sein pried
Der vnger manig sieder
Von in paiden ward erslagen.
Ich hort auch sunbar sagen
Daz die von osterreich
Dez tages all geleich
Die vnger triben hinder sich
Der kunier mit dem weissen strich
Dach man sew waste waligen
Daz sy den wallen warn erpolgen
Vil wol sy daz perwerten
Sy namens bey den perten
Vnd wungtens ze tode
Manig dreissich hengst prat
Ze schoner hut ze geben
Daz man in slez ley dem leben
Das hieten ettleich getan
Mochten sy vnnomen han
Die vallischen sprach
Die sechsen man dez tagts sach
Degen manig sunnchait
Wann dem marchusen laid